



Monatsbericht Juni 2013

Inhalt

Überblick.....	1
Details.....	2
Planung.....	2
Projektpräsentation.....	2
Erster Workshop.....	3
Erste PET-Lampe.....	3
Vereinsgründung.....	4
Familienporträts.....	4
Finanzielle Situation.....	4
Ziele für den folgenden Monat (Juli 2013).....	4

Überblick

<i>Ziel</i>	<i>Status</i>	<i>Kommentar</i>
Planung	Alipio: bis Ende 2013 Karin: abgeschlossen	Mercedes: Im Juli Fehlt die Zusammenführung
Projektpräsentation	Abgeschlossen	
Erster Workshop	Abgeschlossen	
Erste PET-Lampe	Abgeschlossen	Im Haus des Präsidenten von Chupani
Vereinsgründung	Abgeschlossen aber mit Problemen	Eventuell müssen wir den Namen ändern
Familienporträts	Abgeschlossen für 5 Familien	Bald auf der Homepage www.allerlei-herzblut.de
Finanzielle Situation	Vorbereitungen abgeschlossen	Spenden werden benötigt

Todas las Sangres
Alipio Pinto Sila
Jr. Yupanqui No 252
Urubamba – Cusco – Peru
Tel: +51 958 273471

Allerlei Herzblut
Karin Schmidt
Fischbacher Str. 28
D-61350 Bad Homburg
Tel: +49 6172 662847

MISEREOR
Pax Bank
BLZ: 37060193
Kto Nr. 101010
"W30933 Todas las Sangres, Peru"
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

Details

Planung

Alipio erstellte seine detaillierte Planung bis zum Jahresende und parallel dazu hat Karin auch ihre persönliche aktualisiert. Im Moment fehlt die Zusammenführung beider Dokumente in ein einziges, aber das hat geringere Priorität im Vergleich zu anderen, aktuell sehr wichtigen Aufgaben. Daher wird vor August nicht daran weitergearbeitet.

Mercedes hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Planung nach dem ersten Workshop mit den Frauen zu machen, denn sie muss den aktuellen Stand im Bereich Artesanía dazu kennen.

Projektpräsentation

Nach Abstimmung mit den Leitern der jeweiligen Gemeinde konnten wir die erste Versammlung in jeder Gemeinde unter Anwesenheit aller „Gesellschafter“ abhalten. Ein „Gesellschafter“ einer Gemeinde ist das Oberhaupt jeder Familie, wobei auch viele Frauen kamen, denn diese interessiert das Projekt sehr, geht es doch in erster Linie um ihre Familien.



In dieser Versammlung stellten wir ihnen das Projekt im Allgemeinen, die Ziele, Arbeitsbereiche, Methoden sowie Art und Weise der Zusammenarbeit vor. Dadurch hatten sie anschließend die Möglichkeit detailliert mit uns darüber zu sprechen und zu entscheiden, ob sie in der von uns geplanten Form mitarbeiten werden. Diese Entscheidung fiel positiv aus!

Nach jeder Versammlung unterschreibt jeder der Teilnehmer (hier Chaullaccocha), wobei von den Frauen nur wenige wirklich unterschreiben können und wenn dann „malen“ sie ihre Unterschrift. Viele sind völlige Analphabetinnen und wählen daher den Fingerabdruck, was der guten Laune und Freude über das Projekt natürlich keinen Abbruch tut.

Gespannt hören die Vertreter von Chupani Alipios Ausführungen zu. Der erste rechts ist Isidro, der aktuelle Präsident, der wie die meisten anderen auch, aufgrund der Bedeutung des Anlasses in seinem Poncho mit zugehöriger Kopfbedeckung gekommen ist.

Erster Workshop



Nach der Projektpräsentation fand der erste Workshop in Chupani statt. Es war die Einführung zum Thema „Gesunde Familien und Wohnstätten“, in dem die aktuellen Probleme mit ihren jeweiligen Ursachen und Konsequenzen für die Gesundheit erläutert wurden. Der Vergleich ihrer Lungen mit den verrotteten Dächern löste ungläubiges Gelächter aus.

Nach dieser Erläuterung und einer Diskussion wurde ein Modell eines „gesunden“ Hauses vorgestellt. Dieses beinhaltet natürlich alle notwendigen Einrichtungen wie z.B. Toilette. Die entsprechenden Vorteile für die gesamte Familie wurde aufgezeigt und der Schwerpunkt darauf gelegt, dass alle Familienmitglieder das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise entwickeln müssen.



Erste PET-Lampe

Bevor die erste PET-Lampe installiert werden konnte, wurde das Haus von Isidro, des Präsidenten von Chupani besucht. Die Dunkelheit im Inneren war offensichtlich und es war daher sehr einfach, sie von der Notwendigkeit und den Vorteilen der Installation einer PET-Lampe zu überzeugen. Das Interesse der Familie war sofort sehr groß.



Für die Vorbereitungen wurden Materialien verwendet, die auch im Dorf vorhanden sind (eine leere 2,5l Cola-Flasche, eine Rest Altmetall, etwas Chlor und Silikon). Die Lampe wurde im Dach installiert und die Lichtverhältnisse im Haus verbesserten sich deutlich. Die ganze Familie und insbesondere Margarita, Isidros Frau, freute sich darüber. Endlich kann sie beim Kochen etwas sehen.



Vereinsgründung

Der zivile Verein "Todas las Sangres" wurde mit folgenden Mitgliedern gegründet:

- Präsidentin: Mercedes
- Kassenwart: Alipio
- Schriftführer: Karin

Während des Prozesses der Einschreibung im öffentlichen Register stellte der Notar fest, dass es einen Verein mit diesem Namen bereits gibt. Daher riet bzw. bestand er auf einer Namensänderung und das verzögert den gesamten Prozess. Es ist jetzt nicht sicher, ob wir es schaffen, die Steuernummer im Juli zu erhalten und damit die Mitarbeiter (derzeit Alipio) offiziell anzumelden.

Familienporträts

Im Juni begannen wir mit der Datenerfassung und Interviews von fünf Familien. Damit wird die reale Lebenssituation der Familie, deren Häuser und die hygienischen Bedingungen unter denen die einzelnen Familienmitglieder leben, detailliert beschrieben. Darüber hinaus dienen diese Familien als Modell und Vorreiter für die einzelnen Aktivitäten des Projektes. Diese Daten waren die Basis der Familienporträts, die sich demnächst auf unserer Homepage finden werden.

Finanzielle Situation

Der erste Spendenaufruf zeigte so gut wie keinen Erfolg. Vor dem zweiten Aufruf wird die Homepage verbessert, indem wir ihr durch die Familienporträts, Vorstellung der Frauen die Handarbeiten herstellen sowie des Teams mehr „Gesicht“ verleihen (siehe vorheriger Punkt).

Der zweite Aufruf sowie Alternativen im Internet werden gerade vorbereitet. Im Internet wollen wir folgende Plattformen verwenden:

- Clicks4Charity
- Betterplace
- Facebook

Ziele für den folgenden Monat (Juli 2013)

- Beginn mit dem Bereich Artesanía
- Erster Workshop zum Thema "Persönliche Hygiene" und Betreuung bei der regelmäßigen Umsetzung der angesprochenen Maßnahmen
- Installation weiterer PET Lampen
- Fertigstellung unseres Hauses in Chaullaccocha
- Endgültiger Abschluss des Prozesses zur Vereinsgründung
- Finanzielle Situation
- Ausbau unserer Homepage